

INHALT

Vorwort	9
---------------	---

ERSTER TEIL: PRINZIPIEN UND ELEMENTE

I. Einleitung	15
1. Gründe für die vorliegenden Darstellungen	20
2. Plan des Vorgehens	23
3. Inhalt oder Form der Sprache?	24
A. Sprachform und Inhalt	24
B. Rudolf Steiner über die Zweitrangigkeit der Inhalte	25
C. Form als Inhalt	26
D. Erkennen und Erleben	27
E. Der Begriff «Stil»	28
F. Priorität des Stils	29
G. Stil und Methode	31
4. Erlernen, Rüben, Erschaffen	32
5. Die Prinzipien der Methodik	38
6. Grundelemente der Methodik	39
7. Abschließende Bemerkungen	40
II. Der mündliche und der schriftliche Stil Rudolf Steiners	42
A. Der mündliche Stil	43
B. Der schriftliche Stil	45
C. Der Stil als Instrument der Geisteswissenschaft	49
III. Das Lebendige und seine Gesetze	51
1. Der Begriff des Lebens	51
2. Urpflanze und Metamorphose	53
3. Die geistige Leiter	62
IV. Die zentrale Entdeckung Rudolf Steiners	63
V. Die Skala des lebendigen Denkens	75
1. Die Ebenen der Wesensglieder	75
2. Sieben- und neungliedrige Prozesse	78
3. Die Skala der Gedankenarten	82
4. Schema oder Wirklichkeit?	85

5. Gedankenmetamorphose	85
6. Die Skala als Kompositionsprinzip	89
7. Dynamik der Skala – die charakterisierende Methode des Komponierens	91
8. Der Begriffskünstler	94
VI. Formale Stil-Elemente in den Schriften Rudolf Steiners	96
1. Gemeinschaftliches und Individuelles in der Sprache	96
A. <i>Eine Besonderheit der deutschen Sprache</i> 96	
B. <i>Strukturelles und Ethisches</i> 98	
C. <i>Mathematischer Stil</i> 99	
2. Gliederung	99
A. <i>Die Glieder einer Schrift</i> 99	
B. <i>Bezeichnung der Glieder</i> 100	
C. <i>Kennzeichnen</i> 101	
D. <i>Der Absatz</i> 104	
E. <i>Der Gedankenstrich – ein besonderes Kennzeichnen</i> 105	
F. <i>Der Satz</i> 108	
3. Betonung	110
4. Abschluß	111
VII. Erkenntnis-Ideal – Künstlerisches, Lebendiges, Qualitatives	113
A. <i>Künstlerisches und Wissenschaftliches</i> 113	
B. <i>Künstlerische Verfassung</i> 115	
C. <i>Künstlerische Denkmethode</i> 117	
D. <i>Erkenntnis-Ideal</i> 120	

ZWEITER TEIL: METHODISCHE AUSFÜHRUNGEN

Zur Methode	124
I. Gedankeninhalt	128
1. Gedankeninhalt – Gedankenform	128
2. Themen-Entwicklung – Gedanken-Entwicklung	133
3. Gedankenorganismus	136
4. Aspekte der meditativen Arbeit I	138
II. Gedankenform	140
1. Die vier Ebenen	140
A. <i>Die vier Ebenen der Wesensglieder</i> 140	
B. <i>Die Qualitäten der Ebenen</i> 141	
C. <i>Systematische Zusammenhänge</i> 145	
D. <i>Schlüssel zu dem im Text und in den Tafeln verwendeten Zeichensystem</i> 147	

2.	Die Gedankenformen	148
A.	<i>Einfache Formen</i>	148	
-	<i>Die viergliedrige Form</i>	150	
	<i>Sätze im Absatz / Absätze im Kapitel / Kapitel im Buch / Einfache «Sätze» im Satz (Periode)</i>		
-	<i>Die dreigliedrige Form</i>	154	
	<i>Absätze im Kapitel / Kapitel im Buch / Buchteile im Buch</i>		
-	<i>Die zweigliedrige Form</i>	157	
	<i>Sätze im Absatz / Absätze im Kapitel</i>		
-	<i>Die Eingliedform – die Kern-Form</i>	159	
	<i>Satz als Absatz</i>		
B.	<i>Gespiegelte Formen</i>	161	
-	<i>Die achtgliedrige Form</i>	163	
	<i>Sätze im Absatz / Absätze im Kapitel</i>		
-	<i>Die sechsgliedrige Gedankenform</i>	166	
	<i>Sätze im Absatz / Absätze im Kapitel</i>		
C.	<i>Verbundene Formen</i>	169	
-	<i>Die siebengliedrige Form</i>	171	
	<i>Absätze im Kapitel / Kapitel im Buch / Buchteile im Buch</i>		
-	<i>Die fünfgliedrige Form</i>	176	
	<i>Sätze im Absatz / Kapitel im Buch</i>		
D.	<i>Die neungliedrige Form</i>	179	
	<i>Sätze im Absatz / Absätze im Kapitel / Abschnitte im Kapitel</i>		
E.	<i>Die zwölfgliedrige Form</i>	188	
	<i>Sätze im Absatz / Kapitel im Buch</i>		
F.	<i>Entwickelte Formen</i>	194	
G.	<i>Eingerahmte Formen</i>	198	
	<i>Sätze im Absatz / Absätze im Kapitel / Abschnitte im Kapitel / Kapitel im Buch</i>		
H.	<i>Umgekehrte Formen</i>	203	
I.	<i>Gedankenformen in Vorträgen und Vortragszyklen</i>	206	
	<i>Die Gedankenformen in Vorträgen / Die Gedankenformen in den Vortragszyklen</i>		
J.	<i>Übersicht über die Gedankenformen</i>	213	
3.	Komposition – Die Kunst der Gedanken-Fuge	216
A.	<i>Das Kreuz des Herz-Denkens</i>	217	
-	<i>Steigerung in vertikaler und horizontaler Richtung</i>	217	
-	<i>Überprüfung der Gedankenformen</i>	220	
B.	<i>Das Lebensbild der Gedankenformen – rechtstehend-umgekehrte Formen</i>	223	
C.	<i>Die Kunst der Gedanken-Fuge</i>	232	
D.	<i>Von der Form zum Inhalt – Sinn und Deutung von Texten Rudolf Steiners</i>	238	

<i>E. Komposition – Einzelheiten aus der Vorgeschichte des Herz-Denkens in der Kunst</i>	242
4. Aspekte der meditativen Arbeit II	248
III. Gedankenerleben	251
1. Das Erleben der Gedankenformen	251
A. Das Erleben der Ebenen	253
B. Das Erleben der Steigerung	255
C. Das Erleben der Umstülpung	256
D. Das Erleben der Polarität	257
E. Das Erleben des Rhythmus	258
2. Auf dem Weg zum dynamischen Denken	261
3. Aspekte der meditativen Arbeit III	265
IV. Gedankenwesen	268
1. Moraleiche Technik	268
2. Zum Übersetzen der Werke Rudolf Steiners unter dem Gesichtspunkt der moralischen Technik	272
3. Aspekte der meditativen Arbeit IV	275
4. Die Verwandlung des Bewußtseins und der Seelenverhältnisse zwischen Denken, Wollen und Fühlen	277
5. Die Gefahr des Egoismus bei der meditativen Arbeit	278
 DRITTER TEIL: KONSEQUENZEN DER METHODE	
Die Wiedergeburt des Herzens	283
1. Metanoeite! – Vom logischen zum überlogischen Denken	283
2. Das Urbild – Baum der Erkenntnis, Baum des Lebens	286
3. Die vier Äther – Kopf-Denken und Herz-Denken	289
4. Gedankenform – Gedankenwesen	293
5. Imagination, Inspiration, Intuition	301
6. Esoterisch – exoterisch	304
7. Das Michaelische und die Sprache Christi	312
Literaturverzeichnis	319